

# Christian Morgenstern: Der grüne Leuchter

Aus Digitales Christian-Morgenstern-Archiv

Von Maître Altenberg.

Der junge Mann von dreiundzwanzig Jahren, vier Monaten und siebzehn Tagen - wenn man den angebrochenen schon mitzählte - erwachte. D. h. er schlug ein paar Augen auf, - die waren wie ausgetrunkene Weingläser nach einem Fest, wenn das Dienstmädchen frühmorgens hereinkommt und denkt: "Mein Gott, das gibt wieder eine Arbeit."

Er schlug also seine Augen auf, diese ausgetrunkenen Weingläser, in denen noch die Neige der Erlebnisse der letzten Nacht schillerte, wie ein Rest alten Bordeaux, den selbst das Dienstmädchen nicht mehr mochte -

mochte - - und richtete sie auf den Leuchter aus grünlasiertem Ton, der neben seinem Bett auf dem marmornen Nachttischchen stand. "Grüner Leuchter" dachte er, und die Vokalisation dieser Worte tat ihm wohl.

Er hätte ja auch seinen Chronometer erblicken können und denken: "Silberne Uhr". Aber das hätte ihm ohne Zweifel die Seele zerschnitten, als wenn einer gesagt hätte: "Bissiger Hund" oder "Sitzen Sie ruhig".

Er fühlte: "Grüner Leuchter".

Da war alles mild und schön, stark und doch gütig.

Es war wie ein Stück Griechenland, - wie wenn ein junger Wiener seinem kleinen Mädchen nachschaut, mit einem Blick, als wollte er sagen: "O - du - Griechenland!"

Der junge Mann phantasierte: "Grüner Leuchter..."

Er phantasierte: "Grüne Bäume" und "Leuchtende Sonne".

Und es war, als hätte das Dienstmädchen die Weingläser geputzt, und nun spielte die Morgensonne mit den blanken leeren Gläsern und täte so, als ob sie neuen goldenen Wein darein füllen wollte. Der junge Mann von dreiundzwanzig Jahren, vier Monaten und siebzehn Tagen - wenn man den angebrochenen schon mitzählte - gähnte laut: "Ah - h - h - h".

Dann fühlte er verdrossen: "Du musst jetzt aufstehen".

Darunter aber fühlte er - wie das Streichen einer leisen besänftigenden Frauenhand über weiches Kinderhaar - : "Grüner Leuchter".

Er lächelte unwillkürlich und dachte: "Mein Gott!"

Dann kleidete er sich langsam an.

"Grüner Leuchter..."

*"Aus den Anzeigenteil einer Tageszeitung des Jahres 2407"*

<p><b>5. August!!</b></p> <p><b>Künstliches Schneegestöber</b></p> <p>in Thale (Harz)</p> <p>veranstaltet vom Hotel Alpenrose</p> <p>mit der großen</p> <p><b>Papierschnittelschneezentrifuge</b></p> <p>der amerikanischen Naturschauspielimitationskompagnie</p>	<p>Von morgen ab wieder täglich:</p> <p><b>Verwandlung von Wasser in Wein</b></p> <p>Austern, Kaviar, Champagner, Tafelobst</p> <p>für jedermann</p> <p>auf einfachstem Wege</p>	<p>Amerikanischer Agent sucht ausgestopfte Fürsten zu höchsten Preisen.</p> <p>Red. 43 W.P. St.</p> <p><b>English church, aus Gummi, zusammenlegbar; samt Koffer</b></p> <p><b>1250 M.</b></p> <p>Violinspieler, vorzüglicher - zum Vorspielen für meine Eidechse gesucht.</p> <p>Adele Süßkind, Hauptpost.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Brotherson & Sann**

**Egon Schwarzfuß,  
Hypnotiseur**

Gegenüber dem  
Ackerbauministerium

**Die Vereinigung für Ameisespiele wird ersucht, sich morgen, den 17. hjs auf dem Tempelhofer Felde einzufinden, um den großen Haufen zu vollenden.**

**Die Gesellschaft für Verbreitung von Schrecken aller Art teilt mit, daß nun auch gefingerte Einbrüche polizeilich genehmigt worden sind.**

**Die Abonnenten genießen wie immer erhebliche Vorteile.**

***Auf ein Jahresabonnement zu 3 Einbrüche***

**1 Mordüberfall gratis**

**Näheres die Prospekte und Kataloge**

**Für**

**Vortragsankündigung**

**Morgen, Sonntag,**

**Ameisekostüme braun,  
schwarz,**

**in jeder Größe,**

**genau nach den Vorschriften des V.f.A.**

**empfiehlt sich**

**Phantasmus Liptauer**

**Warenhaus für Tierspiele aller Art.**

**Desgleichen Blattlauskostüme samt allem Zubehör.**

**in der Aula maxima**

**der Charlottenburger  
Volksbildungsaustauschhochschule**

**Grammophonvortrag**

**nach Prof. Houston Shaw**

**von der Universität**

**New Heidelberg, Mass.:**

**Authentischer Nachweis**

**der Identität des Verfassers**

**der Henrik Ibsen zugeschriebenen  
Dramenwerke mit**

**Peer Hansen**

**weiland Privatdozent an der  
Universität Christiania**

**Behördlich ausgesetzte  
Belohnung von**

**3000 Mark**

auf Ergreifung des  
Ballonpiraten, der in der  
Nacht von Montag zum  
Dienstag das Köpenicker  
Rathaus abgedeckt hat.

i.A. Bilz,

Luftpolizeiwachtmeister.

*Für Einsame:*

# Erinnerungsarome

*fertigt genau nach Angabe*

*‘das Warenhaus für kleines Glück aller Art’*

*Telegrammadresse: Glückshaus*

Zur erneuten  
Besprechung des  
Problems der Wasser-  
schienen ladet auf den  
12. September ein der  
Vorstand des Klubs für  
technische Fragen,  
Verkehrsabteilung.

## **Nutridentol!!**

*Ist das beste  
Zahnwasser!*

*Dasselbe besitzt außer seinen  
reinigenden Eigenschaften  
hohen Nährwert!*

*Der Gebrauch ersetzt  
jedes Abendbrot oder  
Frühstück!*

## Telegraphen-Bureau Fuchs

*Demnächst Eröffnung  
der ersten deutschen*

# *Luftzeitung!*

*Der von sechs Fesselballons festgehaltene  
Projektionsdrache mißt 800 m im Quadrat und wird  
oberhalb des Kreuzberges allabendlich nach Einbruch  
der Dunkelheit die neusten Berichte in weithin  
sichtbare Buchstaben zeigen.*

*Eigens konstruierte Abonnements-Ferngläser, sowie  
Dachstuhl- und Kaminsitzkarten in der Redaktion und  
allen Filialen.*

*Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß **nur feste  
Abonnenten** an den großen Veranstaltungen teilhaben,*

## Künstliche Köpfe!!!

*Jedermann ist ein Narr,  
der sich nicht einen künstlichen Kopf anschafft.*

*Der künstlichen Kopf wird über den natürlichen gestülpt und  
gewährt diesem gegenüber folgende Vorteile:*

*a) **des Schutzes gegen Regen, Wind, Sonne, Staub,***

*kurz alle äußeren Unbilden, die den natürlichen Kopf ohne Ende  
belastigen*

*und von seiner eigentlichen Beschäftigung, vom Denken,  
abhalten:*

*b) **der Erhöhung der natürlichen Sinnesfunktionen:** man hört mit  
seinen künstlichen Ohren etwa hundertmal mehr und besser, als  
mit den natürlichen, man sieht mit seinem Augenapparat so scharf*

*welche die Luftzeitung plant und deren erste sein wird:*

## **Die Projektion**

**jedes an einem Sonntag  
geborenen Abonnenten**

**in voller Bildgröße**

**(800 qm)**

*wie ein Triöder-Binocle, man riecht mit dem K.K. feiner und man schmeckt mit dem K.K. differenzierter als mit seinem Vorgänger.*

**Dabei braucht man jedoch nichts von alledem.**

Man kann die Apparate nämlich einstellen, wie man will, also auch auf 'tot'.

Der auf tot eingestellte K.K. ermöglicht

**ein vollkommen ungestörtes Innenleben.**

Geschlossene Zimmer, Mönchszellen, Waldeinsamkeit usw  
sind fortan überflüssig.

**Man isoliert sich im dichtesten Volksgewühl.**

*Der K.K. wird nur nach Maß angefertigt und ist leicht zu tragen.*

*Gegen unbefugte Berührung ist er durch eine eigene Batterie geschützt.*

**Da er kein Haarkleid braucht, ist die Schädeldecke für Annoncen reserviert.**

*Wer klug ist und vorurteillos,  
kann durch Übernahme einer geeigneten  
Großfirmenanzeige  
unschwer die Kosten eines K.K. herausschlagen,  
ja noch mehr,  
durch den künstlichen Kopf auch auf diesem Wege  
**weit leichter Geld verdienen**  
als durch den natürlichen!*

Uit: **Morgenstern, Christian** (1933), *Alle Galgenlieder: Galgenlieder / Palmström / Palma Kunkel / Gingganz*. Berlin: Verlag Bruno Cassirer.